



Hunsrücker Radler unterstützen den Belgweilerer Günter Hamann immer wieder bei der Aufklärung über das Thema Organspende. Bei der Neckar-Bodensee-Tour von Tübingen bis Lindau waren im Mai dabei (von links): Petra Schneider, Erwin Scherer, Harald Jung, Robert Fink, Rainer Seibel, Erich Mayer, Günter Hamann, Hartmut Hofmann und Kurt Mohr.

Mit Sport für Organspende einsetzen

Engagement Betroffener aus Belgweiler will als Botschafter auf das Thema aufmerksam machen

■ **Hunsrück.** In den vergangenen Wochen war der Belgweilerer Günter Hamann allein, aber auch mit anderen Hunsrückern für die Aufklärung „Pro Organspende“ unterwegs. Selbst betroffen von einer Organtransplantation, setzt er sich für die Aufklärung der Bevölkerung ein.

Im Mai unterstütze Hamann mit acht weiteren Hunsrückern die Neckar-Bodensee Tour, eine Radtour für Organspende und Transplantation. Nach dem Start in Tübingen fuhren 90 Gleichgesinnte, darunter etwa 50 Transplantierte, am Neckar entlang. Von dort aus ging es über die Schwäbische Alb und entlang der Donau bis nach Lindau. Teilnehmer sind neben Betroffenen auch Angehörige, Ärzte, Pflegepersonal und alle, die sich für die Organspende einsetzen. Auf der Fahrt besuchten die Fahrer Krankenhäuser, Rathäuser, Dialysezentren und andere Einrichtungen und zeigten, dass Transplantationen von Erfolg gekrönt sind. Sie wollen den Menschen zeigen, dass ein „Ja“ zur Transplantation richtig und wichtig ist.



Von Transplantationen betroffene Kinder, unter ihnen Jonas Melsheimer aus Argenthal (vorne links), konnten als VIP ein Bundesligaspiel besuchen.

Ebenfalls im Mai fanden die 27. Deutschen Meisterschaften der Transplantierten und Dialysepatienten in Bremen statt. Diese Meisterschaften sind für jeden Transplantierten und Dialysepatienten eine positive Herausforderung, sich mit anderen Gleichgesinnten sportlich zu messen und auszutau-

schen. Der Hunsrück wurde durch Günter Hamann vertreten. In seiner Altersklasse errang er den Deutschen Meistertitel im Kugelstoßen und im Hochsprung. Bronze erhielt der sportlich Aktive beim Ballweitwurf, im Hundertmeterlauf gab es den 4. Platz. Mittlerweile trägt der Belgweilerer das Herz ei-

nes anderen Menschen bereits seit neun Jahren in seiner Brust, und die Ärzte sind bei den Kontrollen begeistert über den Zustand des transplantierten Organs.

Die Lotto-Stiftung stellte Hamann im April 30 VIP-Karten für ein Bundesligaspiel in Mainz zur Verfügung. Gemeinsam mit ihren Angehörigen reisten einige transplantierte Kinder zum Spiel, unter ihnen der Nierentransplantierte Jonas Melsheimer aus Argenthal. Nicht nur für die Kleinen war die Tour nach Mainz ein Highlight, auch für ihre Eltern und Hamann selbst. Der Stadionsprecher stellte den 34 000 Fußballfans die Gruppe und ihr Anliegen, sich Gedanken über einen Organspendeausweis zu machen, vor. In der Halbzeit kam Spieler Leon Balogun zur Autogrammstunde und ließ sich mit den Kindern fotografieren. Dabei zeigte er den Besuchern seinen Organspendeausweis, den er immer bei sich trägt. „Soviel Freude habe ich schon lange nicht mehr in den Augen gesehen“, lautete die Aussage einer Ärztin, die ebenfalls anwesend war.